

Flutterbänder für Weidezäune

Elektrifizierte Zäune können einen Schutz gegen Grossraubtiere wie Wölfe bieten. Die meist orangen Weidenetze oder Litzenzäune sind für Nutz- und Wildtiere nur schlecht sichtbar. Eine kostengünstige Methode zur visuellen Verstärkung von Weidezäunen sind Flutterbänder. Eine bessere Sichtbarkeit vermindert Kollisionen mit bestehenden Zäunen und erhöht somit die Sicherheit von Nutz- und Wildtieren.

Grenzen kennen und erkennen

Obwohl **Nutztiere** Zäune aus dem Alltag kennen und respektieren, kommt es vor, dass in Paniksituationen Abgrenzungen optisch nicht mehr wahrgenommen werden. Zäune werden dann einfach durchrannt.

Für **Wildtiere** ist die gute Sichtbarkeit von neu aufgestellten Zäunen besonders wichtig. Es kann sein, dass der Wildwechsel durch einen Zaun getrennt wird und die Wildtiere einen schlecht sichtbaren Zaun nicht oder zu spät wahrnehmen. Dabei können sie sich verhängen oder den Zaun zu Boden reissen.

Merkblatt: «Wolfschutzzäune auf Kleinviehweiden», AGRIDEA



Weidenetz mit Flutterband weiss

Kontrastfarben erhöhen die Sichtbarkeit

Durch das Anbringen von Flutterbändern wird der Weidezaun durch Kontraste optisch verstärkt. Bestehende Zaunsysteme können einfach und kostengünstig verstärkt werden.

Dabei sollen 20 bis 30 cm lange Bänder (wenn möglich in den Farben blau und weiss) in regelmässigen Abständen am Zaun angebracht werden.

Die Kontrastfarbe blau-weiss wird von Nutz- und Wildtieren sehr gut wahrgenommen.

Einsatzzweck: Gilt für Luchs und Wolf, **nicht für Braunbär**



Weidenetz mit Flutterband blau

Kontakt

Das Absperrband wurde ersetzt durch lose Flutterbänder. Diese sind zu Bündeln à 100 Stück erhältlich und haben eine längere Lebensdauer als das alte Absperrband. Bündel à 100 Stück können bei der AGRIDEA kostenlos bezogen werden:



AGRIDEA
Fachstelle Herdenschutz
Eschikon 28
8315 Lindau
T 052 354 97 00
kontakt@agridea.ch

Kantonale Herdenschutzberatung – www.herdenschutzschweiz.ch > Kontakte



BUL
SPAA
SPIA



Die neuen Flutterbänder wurden in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) entwickelt und vom Schweizer Tierschutz STS finanziell unterstützt.

Blinklampen als kurzfristige Massnahme

Wenn bereits gute elektrifizierte Zaunsysteme vorhanden sind, können optische Vergrämungsmassnahmen wie Blinklampen zur Verstärkung eingesetzt werden. Sie sollten nur eingesetzt werden, wenn Raubtiere (Luchs und Wolf) in der Nähe sind oder bereits Risse verzeichnet wurden. Der Einsatz von Blinklampen sollte mit den kantonalen Beraterinnen und Beratern besprochen werden.

Funktion

Es gibt verschiedene Blinklampen mit unterschiedlichen Funktionsweisen.

Foxlight: blinkt willkürlich ab Dämmerung

Secour: akustischer und/oder optischer Alarm mittels Bewegungssensor

Guard-Alarm: akustischer und/oder optischer Alarm mittels Bewegungssensor sowie leistungsstarkes Arbeitslicht

Merkblatt: «Wolfschutzzäune auf Kleinviehweiden», AGRIDEA



© Gallagher Europe

Blinklampe Typ Foxlight

Standort

Die Lampen werden für eingezäunte Weideflächen empfohlen. Je nach Fall können mehrere Lampen eingesetzt werden.

Foxlight: 360°-Rundumleuchte; eher für übersichtliche, kleinere Weiden geeignet, falls in der Weide montiert.

Secour/AlarmGuard: 120° Reaktionswinkel, Sensordistanz max. 10 m; der Sensor zeigt nach aussen.

Falls Wildwechsel oder Durchgangswege bekannt sind, empfiehlt es sich, Lampen mit Bewegungssensoren an jenen Stellen aufzuhängen.

Die Lampen sollten nicht zu lange an der gleichen Stelle bleiben und wenn sie nicht benutzt werden, sind sie auszuschalten.

Einsatzzweck: Gilt für Luchs und Wolf, **nicht für Braunbär**



© AgroWeber

Blink-/Alarmlampe Typ Guard-Alarm

Kontakt

Die unterschiedlichen Produkte können bei verschiedenen Herstellern kostenpflichtig bezogen werden.

Tipp für die Google-Suchfunktion:
Herdenschutz + Produktname

Kantonale Herdenschutzberatung – www.herdenschutzschweiz.ch > Kontakte



© Secour

Blink-/Alarmlampe Typ Wolfalarm